

Lieferengpässe, Handwerkermangel, Inflation

Materialknappheit,

Beitrag von „elCaputo“ vom 15. Oktober 2021 09:44

Nun, im Kollegium höre ich es fast täglich. Das Stöhnen und Ächzen der jungen Kollegen, die eine Familie gründen und ein Eigenheim erstehen wollen. Die Summen sind aberwitzig. Das Angebot bescheiden.

Manche teure Hütte schlicht eine Unverschämtheit.

Wer bereits baut, der sieht sich in der Regel Kosten jenseits der halben Million Euro gegenüber - Tendenz steigend, weil die Handwerkerleistungen mittlerweile mit Stundensätzen abgerechnet werden, da erblassen die Anwälte. Von den Materialien will ich nicht anfangen.

Wer sich so verschuldet, der muss selbst als Lehrer knapp kalkulieren. Die auf uns zukommenden Preissteigerungen sind da oft nicht eingepreist. Mich wundert, dass diesbzgl. hier niemand Befürchtungen äußert.

Hat in den letzten Monaten keiner von Euch eine Dienstleistung gebraucht und nur zuckende Schultern oder Termine im nächsten Jahrzehnt bekommen?

Ist keiner von Euch - wie es mir ergangen ist - zuletzt mit einer Einkaufsliste gänzlich unterschiedlicher Produkte losgezogen und nur mit einem Bruchteil davon nach Hause gekommen? Nicht verfügbar, Lieferschwierigkeiten, vielleicht nach Ostern...

Hier wird vom Fahrradfahren schwadroniert. Wusstet Ihr, dass es momentan oft mit Fahrrädern Essig ist?